

Günther Laube
Brunnenmeister



2948 Schortens, 7.01.1992
Tel. 04461/84312

Sehr geehrter Ex-Brunnenmeister!

1992 ist es soweit: 300 Jahre Grafschaft !

Der Brunnenverein und der Festausschuß (bestehend aus Brunnenverein und TUS Glarum) haben die Planung in die Hand genommen. Alle Aktivitäten, die in der Zeit vom 1. Mai bis zum 13. September (Ende Brunnenfest) durchgeführt werden, laufen unter dem Motto:

"300 Jahre Grafschaft"

Der 1. Vorsitzende und ich möchten nun gerne mit den Ex-Brunnenmeistern einen Erfahrungsaustausch vornehmen und eventuelle neue Anregungen und Vorschläge aufnehmen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie am

Mittwoch, 22. Januar 1992 um 19.30 Uhr

in der "Tenne" begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr


(Günther Laube)





Grafschaft

Grafschaft, 18.01.1992

Einladung

Sehr geehrtes Mitglied,

der Vorstand der Brunnengemeinschaft lädt Sie und Ihre Angehörigen recht herzlich zu unserer

Jahreshauptversammlung
mit Information über Aktivitäten "300 Jahre Grafschaft" (1692 - 1992)
am Mittwoch, 26. Februar 1992 um 20.00 Uhr im Kaffeehaus Barkel

ein. Insbesondere sind alle neuen Mitglieder zur Teilnahme an der Versammlung und zur aktiven Mitarbeit in unserer Gemeinschaft aufgerufen. Noch außerhalb der Brunnengemeinschaft stehende Nachbarn, Freunde und Bekannte sowie alle Neubürger von Grafschaft sind recht herzlich willkommen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Da Neuwahlen anstehen, bitten wir besonders jüngere Mitglieder, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen und sich zur Wahl zu stellen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen und genehmigen der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
3. Jahresbericht
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfbericht
6. Diskussion zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer gem §§ 4 und 6 der Satzung
a) 1. Vorsitzender d) 1. Schriftführer f) 6 Beisitzer
b) 2. Vorsitzender e) 2. Schriftführer g) 2 Kassenprüfer
c) Rechnungsführer
9. Information über "300 Jahre Grafschaft"
10. Fragen und Anregungen
11. Terminplanungen

Mit freundlichen Grüßen


1. Vorsitzender



NS: Eine Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung bleibt vorbehalten

Und so gedachte man der "300 Jahre Grafschaft" :

Der Festausschuß: Günther L A U B E, Brunnenmeister,
Mäthi P Ä S C H E L, Brunnenkönigin,
Egon I D E L, Vorst.Brunnengem.,
Daniel E M K E S, Vorst.Brunnengem.,
UTZ N E U M A N N, Vorst.TUS. Glarum,
Dieter K U T Z, Vorst.TUS.Glarum,

Eine Festschrift wurde herausgegeben. Der geschichtliche Inhalt wurde vom
Dorfchronisten Hans P E T E R S, Ehrenbrunnenmeister erstellt.

Ein ganz „Herzliches Dankeschön“
sagen wir für die Unterstützung mit
Geld- und Sachspenden:

Raiffeisen-Volksbank
Landessparkasse zu Oldenburg
Bauunternehmen Georg Hohlen
Malerfachbetrieb Heinz Hillers
Elektro Reinhard Claßen
„Frisurenstudio Am Brunnen“ Gisela Wehmeyer
Fleischerfachgeschäft Friedrich Krips
Erks Baumschulen
Ingenieurbüro Klaus Eiben
Heißmangel Wilhelmine Böcker
Fliesenleger Joachim Beck
Heilpraktiker Holger Ohnesorge
Baugeschäft/Bauplanung Wolfgang Ullrich
Gärtnerei Carl Backhaus
Bautenschutz Karl Heinz Poppen
„Zur Tenne“ Ebbe Scheller
Heizungsbau/Sanitär Manfred Gallas
Massagepraxis Martin Kraus
Radio Reil
Brunnen-Apotheke Hildegard Galland
neukauf Winkelmann – Manfred Winkelmann
„Zum Rauchfang“ Wilhelm Schneider
FDP –Ortsverband Schortens
Friesisches Brauhaus zu Jever
Verkehrsverein Schortens e.V.
und der Gemeinde Schortens.

Der Festausschuß „300 Jahre Grafschaft“

Veranstaltungen im Festrahmen „300 Jahre Grafschaft“

MAI:

Freitag, 1. Mai, 9 Uhr – Sillensteder Straße/Peter-Grave-Straße – Enthüllung Bronzetafel „Peter Grave Stein“, Heimatverein Schortens von 1929 e. V.

Freitag, 1. Mai, 10.30 Uhr – Festplatz Dettmar-Coldewey-Straße – Aufstellen Maibaum, Brunnengemeinschaft, Grafschafter Singkreis, Trommler- und Pfeifercorps, TuS Glarum

Freitag, 8. Mai, 20 Uhr – „Kaffeehaus Barkel“

Vorträge: Naturgärten, Energiesparen im Haushalt, „Die Grünen“

Donnerstag, 21. Mai, 20 Uhr – Turnhalle Glarum –

Mitmachen bei der Gruppe Männer-Ausgleichssport – „Wer rastet, der roset“ – Ltg. Prof. E. P. Meyer, TuS Glarum

Freitag, 22. Mai – Grundschule Glarum –

„Tag der offenen Tür“ Grundschule, Spielkreis, Müttertreff

Sonntag, 24. Mai, 8 Uhr – Pfälzer Eck –

Lauftreff für alle, Ltg. Dr. Neumann, TuS Glarum

JUNI/JULI:

Dienstag, 2. Juni, 20 Uhr – „Kaffeehaus Barkel“ –

Mitgliederversammlung der Brunnengemeinschaft mit Wahl des neuen Brunnenneisters

Sonnabend, 13. Juni

Seniorenachmittag Brunnengemeinschaft

Sonntag, 14. Juni, ab 10.30 Uhr – „Tenne“ –

Kommunaler Frühschoppen der FDP

Sonnabend/Sonntag, 20./21. Juni, 14 Uhr – Sporthalle Beethovenstraße

Verbandsspielfest des HVN (Handball-Verband Niedersachsen), SG Moorsum.

Öffentliche Sitzung UWG

Sonntag, 12. Juli, 8 Uhr – Pfälzer Eck –

Lauftreff für alle, Ltg. Dr. Neumann, TuS Glarum

Sonntag, 26. Juli, 10 Uhr – Am Brunnen –

Fahrradtour mit Grillen, UWG

– Änderungen vorbehalten. Beachten Sie bitte die lokale Presse. –

AUGUST

Sonnabend, 8. August, 14 Uhr – Kinderspielplatz Dettmar-Coldewey-Straße – Kinderfest mit der SPD

Sonnabend, 8. August, 15 Uhr – Turnhalle Glarum –

Turnen verbindet – Junge und Alte, Freunde und Fremde – kommt und turnt mit. TuS Glarum

Sonntag, 9. August, 10–13 Uhr – Schießstand Ohmstede in Sillenstede – Pokalschießen für alle Grafschafter, gesucht wird die beste Schützin, der beste Schütze und die beste Mannschaft der Korsowagenbauer. Schützenverein Sillenstede

Sonnabend, 22. August, ab 20 Uhr – „Tenne“ –

Kommunaler Dämmererschoppen mit der CDU

Sonntag, 23. August, 10 Uhr – Sporthalle Sillenstede –

Tischtennis-Einladungsturnier für alle Jugendlichen, TuS Glarum

Sonnabend, 29. August, ab 14 Uhr – Parkplatz Winkelmann –

Winkelmann lädt ein – Groß und klein – Fa. neukauf Winkelmann, Feuerwehr-Geräte im Einsatz, – Freiwillige Feuerwehr Sillenstede, Landfrauen präsentieren, – Landfrauenverein Schortens

SEPTEMBER:

Sonntag, 6. September, 10 Uhr – Turnhalle Glarum –

Tischtennis-Einladungsturnier für alle Erwachsenen, TuS Glarum

Donnerstag, 10. September, 20 Uhr – Festzelt –

Festkommers „300 Jahre Grafschaft“ mit Trommler- und Pfeifercorps, Grafschafter Singkreis, MGV „Eintracht“ Sillenstede, Shanty Chor Carolinensiel

Freitag, 11. September, 18.50 Uhr – Festzelt –

Eröffnung „Brunnenfest“, Laternenumzug mit den Spielmannszügen „Sillenstede“ und „Horumersiel“, Familienfest mit „Ostfriesland Echo“, Brunnengemeinschaft

Sonnabend, 12. September, ab 10 Uhr – Festzelt und Umgebung –

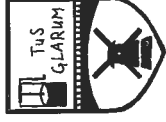
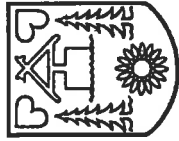
Grafschafter Flohmarkt, Siebdruck, Kinderspiele, Live-Musik mit „Ostfriesland Echo“, Basar Handarbeitskreis, Kaffee und Kuchen, Erbsensuppe, Staffellauf, Bierausschank, Übergabe Brunnenneisteramt, Brunnengemeinschaft und TuS Glarum

ab 20 Uhr: Tanz mit den Harlekins, Wahl der neuen Brunnenkönigin, Tanzvorführung der TUJUS, Siegerehrungen Pokalschießen und Tischtennisturnier, Brunnengemeinschaft und TuS Glarum

Sonntag, 13. September, ab 10 Uhr – Festzelt –

Gottesdienst im Festzelt, Frühschoppen mit den „Seaport Stompers“, Mittagessen, Großer Festumzug, Kindertanz mit „Studio Viola“, Brunnengemeinschaft

– Änderungen vorbehalten. Beachten Sie bitte die lokale Presse. –



Sehr verehrte Gäste aus nah und fern, liebe Grafschafter!

Der Ortsteil Graftschaft der Gemeinde Schortens feiert in diesem Jahr sein 300jähriges Bestehen. Anlaß genug, dem Namensgeber, Hofbesitzer Peter Hinrichs – genannt „de Grave“ – zu gedenken und dieses Jubiläum ausgiebig zu feiern.

Dank großer Resonanz bei Rat und Verwaltung der Gemeinde Schortens, bei den politischen Parteien, bei befreundeten Vereinen/Gruppen/Organisationen und bei unseren Grafschafter Gewerbetreibenden wird es uns ermöglichen, ein umfangreiches und attraktives Festprogramm anzubieten.

Wir bitten um rege Beteiligung an den einzelnen Programmpunkten, um denen Dank und Anerkennung zu zollen, die mit viel Engagement, Mühe und Arbeit diese Festfolge vorbereitet und in den kommenden Wochen von Mai bis einschließlich September präsentieren.

An dieser Stelle sagen wir allen Dank, die diese Festfolge gestalten und wünschen viel Erfolg!

Möge diese Festfolge das Gemeinschaftsgefühl bestärken, neue Freundschaften bilden und alte stärken sowie den Namen Graftschaft – der Perle des Jevelandes – noch bekannter machen.

Allen Teilnehmern wünschen wir bei guten Witterungsbedingungen schöne und abwechslungsreiche Stunden beim Feiern in unserem Kreise, in unserem wundervollen „Gravescup“, heute – und für eine lange, friedvolle Zukunft – „Grafschafter“!

Paul Schmidt
Brunnengemeinschaft

Utz Neumann
TuS Glarum

Liebe Grafschafter Bürger

Der Heimatverein Schortens grüßt Sie zu dem 300jährigen Bestehen Ihrer Ortschaft. Bereits 1983 haben Grafschafter Heimatfreunde des Namensurhebers „de Grave“ mit einer Steinsetzung gedacht; der „Gravestein“ wurde zum äußeren Zeichen Ihrer Verbundenheit zur eigenen Heimatgeschichte. Im Streben, das Heimatbewußtsein zu fördern, begehen Sie auch dieses Jubiläum, davon ist diese Festschrift ein Zeugnis.

Welchen besseren Auftakt als die Besinnung auf den geschichtlichen Ursprung, auf „Den Grave“, könnte Ihr Jubiläum haben? Es ist dem Heimatverein Schortens eine Ehre, mit dem Guß einer bronzenen Gedenkplatte der Erinnerung eine die Gegenwart überdauernde Form geschaffen zu haben.

Inhalt der neuen Gedenkplatte:

*Nach Peter Hinrichs, Hofbesitzer und Eigner des umliegenden Landes,
wegen seiner Lebensart „De Grave“ genannt, gest. 1692, erhielt die
hier entstandene Ortschaft den Namen Gravescup = Grafschafter.*

1983
Heimatfreunde

1992
Heimatverein Schortens

Heimatverein Schortens von 1929 e. V.
Georg Schwitters, Vorsitzender

Liebe Leserin, lieber Leser!


Diese Festzeitschrift ist unter einem unheimlichen Zeitdruck entstanden. Erst im November 1991 gründete sich der Festausschuß „300 Jahre Grafschaft“ mit Paul Schmidt, Daniel Emkes, Egon Idel, Günther Laube und Mathi Päschel von der Brunnengemeinschaft sowie Dieter Kutz und meiner Person vom TuS Glarum.

Nachdem unser Konzept beim Bürgermeister Peter Torkler Unterstützung fand, wurde Ende November mit der eigentlichen Arbeit begonnen. Einen besonderen Dank muß man an dieser Stelle Hans Peters aussprechen, der in Tag- und Nachtarbeit aus seiner privaten Chronik – neun prall gefüllte Aktenordner – die Geschichte Grafschafts im Zeitraffer niederschrieb und Karten- und Bildmaterial zur Verfügung stellte.

Dank aber auch an alle, die sich an der Realisierung dieser Festzeitschrift beteiligten!

Möge diese Festzeitschrift – so unvollkommen sie auch sein mag – **Ihnen** unser Grafschaft etwas mehr ans Herz wachsen lassen, **Sie** animieren, an den überaus zahlreichen und vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen des 300. Geburtstages aktiv teilzunehmen und **Ihnen** in späteren Jahren eine liebenswerte Erinnerungsschrift an Grafschaft sein.

Im Namen des Festausschusses


(Utz Neumann)

Landkreis Friesland

Grußwort zur 300-Jahr-Feier Grafschaft

Grafschaft besteht seit nunmehr 300 Jahren als Ortschaft. Dieses Jubiläum berechtigt seine Bürgerinnen und Bürger zu Stolz und Freude. War es doch ein langer und schwieriger Weg bis zum heutigen Gemeinwesen.

Der heutige Name des Ortes geht wohl zurück auf den auf dem Gut Barkel ansässigen Landwirt Peter Hinrichs, den man auch Peter Grave, das heißt: den Graf, genannt hat. Nach seinem Tod im Jahre 1692 sprach man bereits von der sog. „Grafschaft“, und dieser Name ging dann auch auf die umliegenden Herdstellen über.

War früher hier ein Gebiet bestehend aus Heide, Sumpf und Sand zu finden, so präsentiert sich der Ort heute als eine moderne und schmucke Siedlung mit Gartencharakter, die in der friesischen Umgebung ihresgleichen sucht. Nicht umsonst bezeichnen die Grafschafter ihre Ortschaft selbst gerne als „Perle des Jeverlandes“.

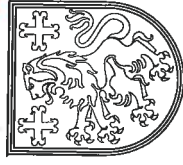
Wenngleich Grafschaft auch der Dorfcharakter anderer Orte aufgrund eines nicht vorhandenen kulturellen Mittelpunktes oder gar eines Zentrums fehlt, so zeichnet sich dieser Ort durch eine andere Stärke ganz besonderer Art aus: Denn kaum ein Ort dieser Größe verfügt über so ein in sich geschlossenes und zugleich reges Vereinsleben, wie es die Grafschafter mit dem TuS Glarum und vor allem mit der Brunnengemeinschaft vorweisen können. Dies mag nicht zuletzt auch an der Bevölkerungsstruktur des gut 2000 Einwohner umfassenden Ortes liegen.

Dies macht froh, dies verpflichtet aber auch, denn die Anziehungskraft Grafschafts muß gerade für die Jugend, die nächste Generation also, erhalten werden.

Zum diesjährigen Jubiläum gelten dem Ort Grafschaft und seinen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Gemeinde Schortens der Dank und die Anerkennung des Landkreises Friesland für die zurückliegende erfolgreiche Arbeit und die besten Wünsche für die künftige Entwicklung.

Bernd Theilen
Landrat

Dr. Lothar Knippert
Oberkreisdirektor



andere Grußadressen hier links!

Verein der Grafschafter
(Brunnengemeinschaft) e.V.



Grafschaft

Einladung

zum 32. Brunnenfest mit
großem Kommersabend.



Alle Grafschafter, Freunde und Gäste
sind recht herzlich zu allen
Veranstaltungen vom:

10.09. - 13.09.1992

eingeladen.

Grafschaft feiert in diesem Jahr sein 300jähriges Bestehen. Aus diesem Grunde haben schon viele Aktivitäten in unserm Ort stattgefunden. Höhepunkt soll jedoch auch in diesem Jahr das "Brunnenfest" werden.

Der Festausschuß "300 Jahre Grafschaft", ein Zusammenschluß des TUS Giarum und des Brunnenvereines, zeichnen für ein attraktives Programm verantwortlich.

Die Feierlichkeiten beginnen am Donnerstag, 10.09.1992, mit einem gemeinsamen Kommersabend.

Die weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der umseitigen Übersicht.

An allen Tagen steht das Festzelt im Mittelpunkt aller Aktivitäten.

Wir bitten nun alle Grafschafter ganz herzlich, durch Schmücken der Vorgärten dem 32. Brunnenfest einen würdigen Rahmen zu geben.

Wenn unsere Sammler wieder von Haus zu Haus gehen, so bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Das Sammelergebnis kommt den Kindern in Form von "Freikarten zum Brunnenfest" und der "Schlickertüte bei der Nikolausfeier" zugute.

Allen Spendern schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Noch eine Bitte: alle Veranstaltungen leben von Ihrer Teilnahme.

Machen Sie mit - mit Ihrer Familie, Ihren Freunden, Bekannten und Nachbarn.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Spaß beim 32. Brunnenfest.

VEREIN DER GRAFSCHAFTER
Brunnengemeinschaft e.V.

Festausschuß "300 Jahre Grafschaft"

Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte der umseitigen Aufstellung.

Festprogramm

Donnerstag, 10.09.1992

Festplatz an der Dettmar-Coldewey-Str. 20.00 Uhr Festkommers "300 Jahre Grafschaft"

Freitag, 11.09.1992

Festplatz an der Dettmar-Coldewey-Str. 18.50 Uhr Empfang der Korso- und Prinzenwagen, am Festplatz
19.00 Uhr Die Spielmannszüge Sillenstede und Horummer-
siel spielen zum Auftakt des Brunnenfestes.
Begrüßung
19.15 Uhr Kinder singen und spielen.
Wahl des Prinzenpaares und der Pagen.
19.50 Uhr Laternenumzug mit den Korso- und Prinzenwagen,
begleitet von den Spielmannszügen.

Im Festzelt:

Familienfest mit -live Musik-
das "Ostfriesland Echo" spielt
Tanz- und Unterhaltungsmusik.

-Eintritt frei ! -

Laufweg:

Dettmar-Coldewey-Str., Edo-Wiemken-Str.,
Moorsumer Str., Tannenweg, Rüstringer Str.,
Moorsumer Str., Hogenellweg, Ammerländer Str.,
Kniphauser Str., Berliner Str., Störtebeker Str.,
Krokusweg, Dahlienweg, Begonienweg,
Sillensteder Str., Festplatz.

-Wir feiern weiter im Zelt !!!!!

Samstag: 12.09.1992

Festplatz an der Dettmar-Coldewey-Str. 10.00 Uhr Eröffnung des Flohmarktes auf dem Festplatz.
Kaffee, Tee u. Kuchen, Bierausschank,
ab 11.30 Uhr Erbsensuppenessen
Empfang der Korsowagen

Im Festzelt:

von 11.00 - 17.00 Uhr 12.00 Uhr Kinderspiele mit vielen Gewinnen
-kostenlos-
-live Musik- mit dem 14.30 Uhr Start zum Staffellauf "Rund um Grafschaft"
"Ostfriesland Echo" 15.00 Uhr Eröffnung des Brunnenfestes mit Wasserprobe.
Übergabe des Brunnenmeisteramtes.
Siegerehrung der Staffelläufer.
Nachmittags Kaffee und 20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit den "Harlekins"
Kuchen im Zelt. Tanzvorführung der TUJUS, Siegerehrungen
Pokalschießen und Tischtennisturnier
21.30 Uhr Wahl der neuen Brunnenkönigin

Sonntag, 13.09.1992

10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
11.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit -live Musik-.
Es spielen die "SEAPORT STOMPERS".
Ab 12.00 Uhr Mittagessen im Zelt (heute bleibt die Küche kalt)
14.00 Uhr Das Studio "Viola" übernimmt mit Tanz- und
Unterhaltungsmusik. Kaffee und Kuchen im Zelt.
14.30 Uhr Festumzug mit Korso- und Prinzenwagen begleitet
vom Spielmannszug Sillenstede.

Laufweg ab Festplatz:

Dettmar-Coldewey-Str., Edo-Wiemken-Str.,
Oestringer Str., Sillensteder Str., Am Brunnen,
Kniphauser Str., Edo-Wiemken-Str., Moorsumer
Str., Sillensteder Str., Festplatz.

15.30 Uhr Kindertanz, anschließend noch einmal
Tanz und Stimmung für alle.

ENDE ??????

Die Potterde machte den Grafen reich

Warum der Bauer Peter Hinrichs Grafschaft seinen Namen gab – Geschichte des Ortes

Der Bereich des heutigen Ortes Grafschaft war in der Frühzeit ein dünn besiedelter Raum und wurde dem größeren Landschaftsbereich Barkel zugerechnet. Dieser Name ist von Barkeloh (Birkenwald) abgeleitet. Die einzelnen Wohnplätze in diesem Gebiet führten eigene Namen, die zum großen Teil noch erhalten oder überliefert sind. Die Ortsbezeichnung Grafschaft selbst wurde im Jahre 1692 begründet.

Trotzdem ist dieser Bereich ein geschichtsträchtiger Raum. Ein erstes bekanntes Datum ist der St.-Matthias-Tag am 24. Februar 1148. Nach einer Abwehrrschlacht an diesem Tag gegen die Rüstringer

bauten die hier ansässigen Oestringer als Dank für den Erfolg eine Kapelle, die St.-Annen-Klus. Sie soll viele Jahre am Ufer des Barkeler Meeres gestanden haben.

Im Jahre 1153 lagerte Heinrich der Löwe zu einer Strafaktion gegen die Friesen am Barkeler Meer. Aus dem Jahre 1387 wird die Zerstörung der Burg „Zur hohen Klinghe“ in Glarendorf, dem heutigen Glarum, durch Edo-Wiemken aus Jever gemeldet. Unter dem von Graf Edzard von Ostfriesland im Jahre 1495 unternommenen Kriegszug gegen Jever hatte besonders Sillenstede zu leiden. Die Ostfriesen lagerten beim Barkeler Klus.



Das Grafschafter Brunnenfest ist für Spiel und Unterhaltung gut. Zum Gelingen braucht's viele Helfer und manchmal spaßeshalber auch Wasserträger. Der traditionelle Staffellauf am Sonnabendnachmittag gibt dem Fest jedes Jahr eine sportliche Komponente. Mit ein wenig Glück kommt das Wasser beim Jubiläums-Brunnenfest nicht auch noch von oben.

Foto: WZ-Bilddienst

Von Wilhelmshavens Aufschwung profitierten die Grafschafter

Vermutlich gehörte der größte Teil des gesamten Geländes zum Gut Barkel, welches nordöstlich der Einmündung der heutigen Sillenstede in die Grafschafter Straße gestanden haben soll. Besitzer dieses Gutes wurde im Jahre 1676 ein Peter Hinrichs, der heutige Ahnherr der Grafschafter.

In seinem weitläufigen Be-

sitz gab es große Vorkommen an „Potterde“, die zu dieser Zeit abgebaut und verkauft wurde. Über Mariensiel, Hooksiel und Garmssiel wurde diese wertvolle Erde bis nach Holland und England verschifft und brachte dem Gutsbesitzer Peter Hinrichs einen für seine Zeit beachtlichen Wohlstand.

Diesen Wohlstand nutze er

zu einem aufwendigen Lebensstil, der den Nachbarn sicherlich „gräflich“ vorkam, so daß er im Volksmund bald „Peter de Graf“ hieß. Peter Hinrichs starb am 3. März 1692 als reformierter Protestant. Sein einziger Sohn verstarb kinderlos. Die Familie Hinrichs „des Grafen“ war damit ausgestorben. Der Name Graf, niederdeutsch „Grave“, verblieb jedoch als „Gravescup“ an seinem Landgut hängen.

Gravescup wurde später ins hochdeutsche übernommen und der Wohnplatz hieß fortan Grafschaft. Dieser Name wurde danach mehr und mehr für den Sillensteder Anteil des Landschaftsbereichs Barkel gebräuchlich. Nur der südliche zur Altgemeinde Schortens gehörende Teil wird heute noch Barkel genannt.

Damit änderten sich im Laufe der Jahre auch andere Namen. So wurden die Wasserflächen Grafschafter Meere und die Barkeler Heide schließlich Grafschafter Feld genannt, da hier auch mehr

und mehr landwirtschaftliche Nutzung einsetzte.

Landwirtschaftliche Betätigung war auch weiterhin die Lebensgrundlage der Grafschafter Einwohner, da Potterde nicht mehr gewonnen werden konnte. Viele schwere Jahre gab es dabei in den vergangenen Jahrhunderten.

Einen beachtlichen Einfluß auf den Ort hat schon recht früh die Gründung von Wilhelmshaven und die Entwicklung von Rüstringen genommen. Die dort schnell wachsende Bevölkerung war ein naher Absatzmarkt für die Grafschafter Landwirte und Gemüseanbauer. Auch in der Wassergewinnung verstanden sich die Grafschafter, was schließlich zum Bau der Wasserwerke Moorsum, Moorhausen und Feldhausen durch die damaligen Städte Rüstringen und Wilhelmshaven führte.

An die Grafschafter Verbindung zum Trinkwasser erinnert heute der Traditionsbrunnen in der Ortsmitte „Am Brunnen“.



Gute Laune ist Trumpf auf dem Brunnenfest in Grafschaft. Nichts und niemand, auch nicht Petrus, kann die Stimmung trüben. Zur Not

sucht man vor dem Wasser Schutz, auch unter einer Schiebkarre. Doch diesmal scheint sicher die Sonne.

Foto: WZ-Bilddienst



Zum Auftakt eines jeden Brunnenfestes werden alljährlich die Prinzen und Pagen gewählt. Die Prinzen und Pagen des Vorjahres (im Bild) werden heute ihr „Amt“ abgeben.

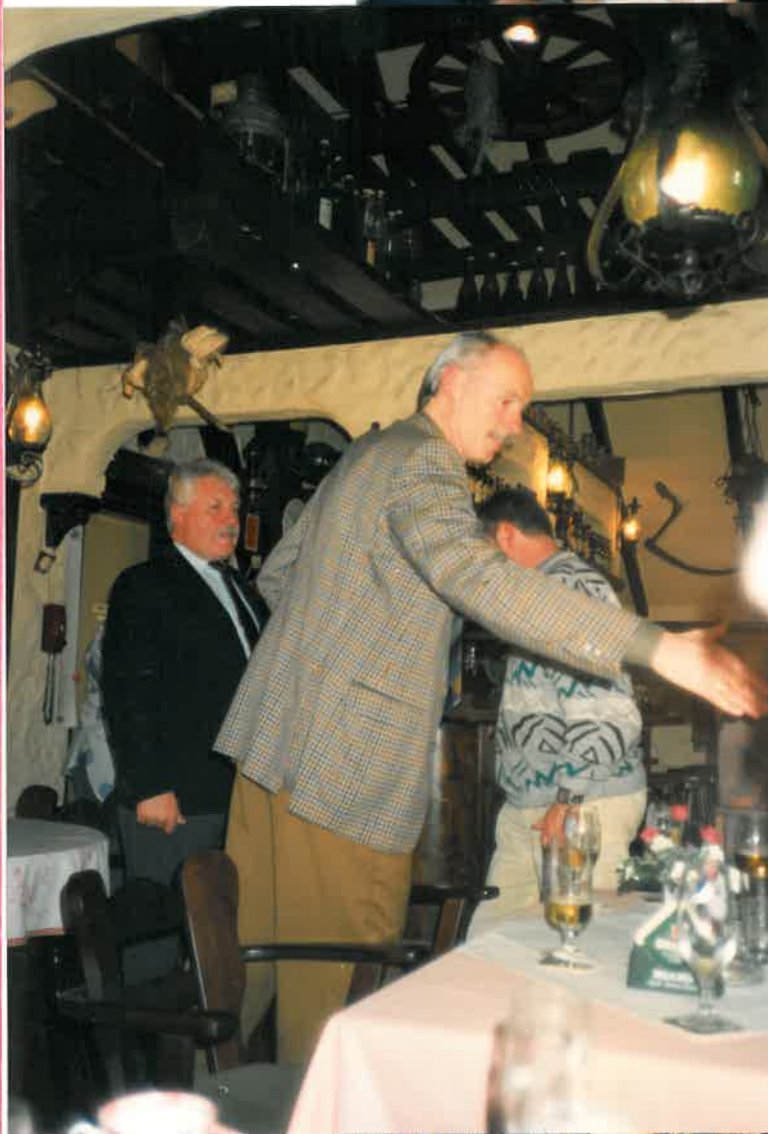
Bilder: Berner





26.4.92

Gaststätte „Zür Jenne“
Vorstellung
unserer Festschrift
mit Festfolge
durch Ute Neumann.
(der Autor war im
Krankenhaus).



Eine Liebeserklärung an Grafschaft

Mein liebes Grafschaft,

das mit Deiner Namensgebung ist nun 300 Jahre her. Vorher wurdest Du landschaftsgebunden Barkel (Barkeloh – Birkenwald) genannt und hattest als Mittelpunkt eines weiträumigen Siedlungsgebietes schon gute 1000 Jahre auf dem Buckel!

Davon könnte der einst hohe Hügel – am heutigen Ostrand unseres Ortes berichten: Von den hier lebenden Sachsen – den Chauken – und den zuwandernden Friesen. Gewiß würde er auch von dem 24. Februar 1148 (dem St.-Matthias-Tag) erzählen, als die Rüstinger ins Land einfielen, grausam alles niedermachten und verbrannten, was sich ihnen entgegenstellte. Die hier ansässigen Östringer wußten aber Bescheid. In einer fürchterlichen Abwehrschlacht wurden die Rüstinger schließlich vernichtend geschlagen und zum Teufel gejagt. Aus Dankbarkeit über den großen Sieg erbauten die Östringer, hier am Barkler Meer, eine Kapelle – die St.-Annen-Klus.

Wenig später erlebte der Hügel „Herzog Heinrich den Löwen“. Mit einem großen Reiterheer lagerte er hier, um die Friesen zu „züchtigen“. Er mußte das Zeltlager abbrechen und unverrichteter Dinge – ja geschlagen – abziehen.

Mit großem Kriegsfolge kam dann „Edzard von Ostfriesland“ und lagerte hier (mit einer, von einem Schimmel gezogenen Kanone). Er zerstörte etliche Dörfer und erpreßte die Sillensteder schwer.

Es ist nicht verwunderlich, daß Du, lieber Heimatort, Dich bei all diesen kriegerischen Auseinandersetzungen in Deine wilde Landschaft von Wasser, Sumpf, Busch und Heide zurückzogst. Nur sporadisch kamen die Meldungen aus jener Zeit. Erstmals hörte man von einem Besitzer des Landgutes im Jahre 1585, der Meno to Barkel genannt wurde.

Anno 1628 (es war zur Zeit des 30jährigen Krieges) hatten die „Kaiserlichen Truppen“ des Oberst Johann Jacob von Anholt sich auch im Landgut einquartiert.

Der damalige Hofbesitzer „Mehne Gerkes to Barkel“ beklagte: „Alst. v. Blancken habe ihm einen Degen gestohlen, so wert gewesen 2 Rtlr. (Reichstaler), eine Pulverflasche, so gekostet 18 Sch. (Schillinge). Johann v. Lichtenouw habe ihm ein Pferd gestohlen und sei damit weggeritten, so wert gewesen 15 Rtlr., insgesamt 85 Rtlr. und 6 Sch.“

Kaum hatten die „Kaiserlichen“ das Land verlassen, da durchzogen von Ostfriesland kommend auf dem Wege nach Kniphausen, marodierende „Mansfelder Truppen“ die Barkeler Heide. Ein Menschenleben war in jenen Tagen nichts wert.

Dann kamen auch noch die vielen Seuchen und Epidemien, denen das Volk zum Opfer fiel.

Man schrieb das Jahr 1648: Endlich läuteten in den Dörfern ringsherum die Friedensglocken. Der unselige 30 Jahre währende Krieg war vorbei – das Land begann sich nur sehr langsam zu erholen.

Als weiterer Besitzer des Landgutes wird in den Chroniken „Edo Lübben“ genannt.

Mit dem Jahr 1676 kam der Mann, den Du, liebes Grafschaft, als Deinen Ahnherrn betrachten kannst.

„Peter Hinrichs“ war der Name des neuen Hofbesitzers. Er muß schon ein besonderer Mann gewesen sein: War es sein Auftreten, – war es sein großer, mit vielen Ödländereien durchsetzter Besitz, – waren es die Potterdevorkommen, die nur auf den Abbau und Verschiffung nach England und Holland warteten, oder war dieser „Peter Hinrichs“ Sproß einer illegitimen, adligen Verbindung, die seinen künftigen Namen „Peter Grave“ rechtfertigten?

Irgendeiner – und die Friesen waren nie zimperlich im Geben von Namen – war es, dem als ersten der Name „Peter Grave“ über die Lippen kam. War es einer der geschichtlich verbürgten Nachbarn:

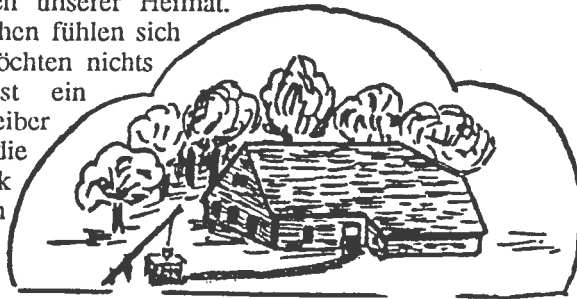
Engelbert Toben, Gerriet Lauts, Bernd Hayen, Gerd Jürgens, Heddo Hohlen, Hillrich Eylers oder Irp Wilberts? Alle diese Bürger aus dem weiten Rund haben sicherlich mit „Peter dem Grafen“ zu tun gehabt. 16 Jahre bewirtschaftete dieser sein großes Anwesen. Eine jener damaligen tückischen Krankheiten beendete am 3. März 1692 sein Leben. Er starb als reformierter Protestant und hinterließ seine Ehefrau und seinen Sohn Hinrich. Ein Jahr später heiratete Hinrich Maria, die eheliche Tochter des Jacob Jacobs zu Ostiem „parochia Schortens“. Der junge Hinrich verstarb noch am Tage seiner Eheschließung. Das Geschlecht des „Peter Grave“ war ausgelöscht. Der Name „Grave“ blieb aber am Landgut als „Gravescup“, verhochdeutsch später in „Grafschaft“, hängen. Der Name Grafschaft ging nach und nach auf die weiträumige Siedlung über. Der Name Barkel verschwand auf dem Sillensteder Gebiet. Die zahlreichen Gewässer wurden fortan nur noch die „Grafschafter Meere“ genannt. Aus der „Barkeler Heide“ wurde das „Grafschafter Feld“.

Nur die Schreiber in den Amtsstuben taten sich noch lange schwer, wenn sie von „der Grafschaft“ oder der „sogenannten Grafschaft“, schrieben.

Du aber, mein liebes Grafschaft, lebstest noch viele, viele Jahre in Deiner Zurückgezogenheit und Deiner „wilden Landschaft“, in der es sogar spukte und nicht geheuer war.

Heute, nach 300 Jahren, hast Du Dich, lieber Heimatort, gewandelt und zählst zu den schönsten Orten unserer Heimat.

Annähernd 2000 Menschen fühlen sich als Grafschafter und möchten nichts anderes sein. Das ist ein Geschenk, dem der Schreiber dieser Zeilen für die Zukunft nur noch Glück und Frieden hinzufügen möchte.



Hans Peters
Ehrenbrunnenmeister

Typisches Wohnhaus mit Landwirtschaft um 1780



1. Mai 1992, Regenwetter
 abm: Brückenmeister Günter Laube
 begrüßt die Grafschafter
 der "Faber Grave - Stein" (vom
 Heimatverein, neu restauriert)
 wird enthüllt.
 Uta: Werner Saebens stellte dieses
 Hinweisschild her
 Frau Sünke vom Heimatverein
 sprach zu den Grafschaftern
 in "Platt".





Der Peter-Grave-Stein

*Maibaumaufsetzen,
Bändertanz,
und Singen
alles im Regen.*





**VEREIN DER GRAFSCHAFTER
(Brunnengemeinschaft e.V.)**

Grafschaft, 6. Mai 1992



An alle Grafschafterinnen
und Grafschafter, die
65 Jahre und älter sind!

Einladung zum Seniorennachmittag am 13. Juni 1992

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr steht wieder unser Seniorennachmittag im Kaffeehaus
Barkel auf dem Programm.

Hierzu läd Sie die Brunnengemeinschaft herzlich am

Samstag, den 13. Juni 1992 um 15.30 Uhr

ein.

Auf Wunsch haben wir das Teilnahmealter auf 65 Jahre gesenkt.

Neben einem gemütlichen Kaffeetrinken wird wieder ein buntes Programm
den Nachmittag begleiten.

"Zaster Willi" wird in diesem Jahr den musikalischen Teil bestreiten -
weitere Überraschungen sind geplant.

Die Brunnengemeinschaft wird sich freuen, wenn Sie der Einladung
zahlreich folgen werden.

Unsere Bitte: nicht immer erreicht unsere Einladung jeden Teilnahmebe-
rechtigten. Sollte also jemand keine persönliche Einladung
erhalten haben, so ist er selbstverständlich herzlich ein-
geladen. Machen Sie etwas Werbung für unsere Veranstaltung!

Es grüßen herzlich
Ihre Brunnengemeinschaft
Der Brunnenmeister Günther Laube mit seiner
Brunnenkönigin Mäthi Päschel

Anmeldung

Zur besseren Planung bitten wir um kurze Anmeldung (schriftlich
mit diesem Abschnitt oder telefonisch) bis zum 8.6.92 bei

Günther Laube, Tel. 6066 (Raiba) M. Päschel Tel. 7358

Ich nehme mit ___ Personen teil.

Name:

Vorname:

Straße:

Persönliche
Einladung



von :



Hans Peters



Singkreis bei Peters im Wald



Püttnaber zu Gast bei Peters
im Wald

zu einem kleinen Beisammensein

mit dem Singkreis Grafenschaft

(im Rahmen 300-Jahre Grafenschaft)

am Donnerstag, den 11.6.92 von 19.00 bis 22.30 Uhr.

Ganz Herzlich Familie Hans P e t e r s

Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein - Nachricht
bitte bis zum 6.6.92

Bei schlechter Witterung wird das Beisammensein auf
Donnerstag, den 18.6.92 verlegt.

-- und noch eine kleine Bitte: Jeder bringe ein
Wein-oder Wasserglas mit!



Bei Weißbrot
und
Zwiebelkuchen

Lauselt man



den
Darbietungen
des
Singschweres
Gesellschaft

Abklee der
Lüttknaber
im Garten
bei Fobari



Sie legen
Ornamente
aus Dallyen

Zu einem
der vielen
Kranzstellungen



Pünktlich hörte der Regen auf

Gelungenes Fest bei Winkelmann in Grafschaft / Einsatzübung der Feuerwehr

(wt) **Grafschaft.** Noch am Vormittag sah es so aus, als würde Regen einen Strich durch die Rechnung machen, doch pünktlich um 14 Uhr wurde es am Sonnabend freundlicher und das „Winkelmann-Fest“ anlässlich des 300jährigen Bestehens von Grafschaft begann.

Spektakulärer Höhepunkt war die eigens vorgezogene Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Sillenstede. Es wurde angenommen, daß bei Dachdeckerarbeiten auf dem Supermarkt Winkelmann ein Feuer ausgebrochen sei. Die Sillensteder Wehr rückte zuerst mit ihrem TLF 8 an und begann mit der Brandbekämpfung. Von der FTZ wurde die Drehleiter (DL 30) angefordert, das Sillensteder LF 8 schaffte Wasser von einem Hydranten herbei. Als die DL 3

zur Stelle war, wurde demonstriert, wie ein im Wege stehender Wagen weggeschafft werden kann. Dann bestiegen Sillensteder Männer mit schwerem Atemschutz die Leiter und löschten den Brand.

Der gesamte Funkverkehr wurde über Lautsprecher hörbar gemacht, Erklärungen gab Ortsbrandmeister Fritz Moritz, Moderator war Utz Neumann.

Die Jugendfeuerwehr bot ebenfalls eine Übung, bevor gezeigt wurde, wie Verletzte aus einem Fahrzeug geborgen werden können, außerdem hatte sie ein Info-Zelt errichtet.

Später durfte Gemeindedirektor Wolfgang Schmitz mit der Drehleiter aufsteigen und meinte, Grafschaft habe sich von „allerbesten Seite“ gezeigt.

Zum Fest gehörten ein Los-

verkauf mit tollen Preisen, ein Bier- und Wurststand, frische Berliner und ein Kinderkarussell.

Der Landfrauenverein Schortens war doppelt vertreten: Mit einem Stand für herbstliche Gestecke und einem anderen mit Waffeln, selbstgebackenem Brot, Schmalz und „Landfrauentrunke“.

Anklang bei den Kindern fanden Kutschfahrten und die Hüpfburg, doch der Clou war ein „Bonbonregen“ von dem Supermarkt-Dach aus. „Profis“ hatten Regenschirme dabei, drehten sie um und „ernteten“ reichlich.

Mit Klönsnack endete das Fest, von dem am Vormittag keiner geglaubt hatte, daß es so erfolgreich sein würde.



Zufrieden mit „ihrem“ Fest: Tim Gudrun und Manfred Winkelmann



48 Seiten

Liebeserklärung

(wt) **Grafschaft.** Die Festschrift „300 Jahre Grafschaft“ ist weit mehr als eine bloße Aneinanderreihung von Veranstaltungshinweisen zum Jubiläum des Ortes, sie ist eine spannende Lektüre für alle, die ein bißchen Interesse für Heimatkunde aufbringen. Viele Grafschafter selbst bezeichnen das 48seitige Druckwerk gar als „Liebeserklärung“ an Grafschaft, in dem man immer wieder gern blättert und sich erinnert.

Die Festschrift ist zum Preis von 3 DM jetzt neben der Raiba in Grafschaft auch in der LzO sowie beim Supermarkt Winkelmann in Grafschaft und bei der Raiba in Heidmühle und Schortens erhältlich.



Ein Höhepunkt am Nachmittag war der Bonbonregen, bei dem umgedrehte Regenschirme nützlich waren.



Eine 30 m lg.
Drehleiter der
Feuerwehr, gab
in luftiger Höhe
einen herrl.
Überblick n.
Grafschaft

Buntes Treiben für die ganze Familie in Grafschaft

Sonnabend weitere Attraktion der Festwochen – Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Sillenstede Höhepunkt

Bereits morgens mit Geschäftseröffnung kann man am Tombola-Stand Lose kaufen. Es winken attraktive Preise. Die Gewinne werden ab 14 Uhr ausgegeben. Ein Bier und Wurststand für die Großen sowie ein Kinderkarussell, eine Springburg und ein „Bonbonregen“ (um 16 Uhr) für die Kleinen runden das Angebot für diesen Tag ab. Viele Leckereien aus der

Landfrauenbackstube“, ver spricht Annegret Specht vom Landfrauenverein Schortens. Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Sillenstede baut ihr Informations-Zelt auf, um mit Bild und Ton einen Einblick in ihre vielfältigen Aufgaben, Ausbildung und Arbeit zu geben.

Der Höhepunkt dieser „300 Jahre Grafschaft“-Veranstaltung wird sicherlich um 14.30

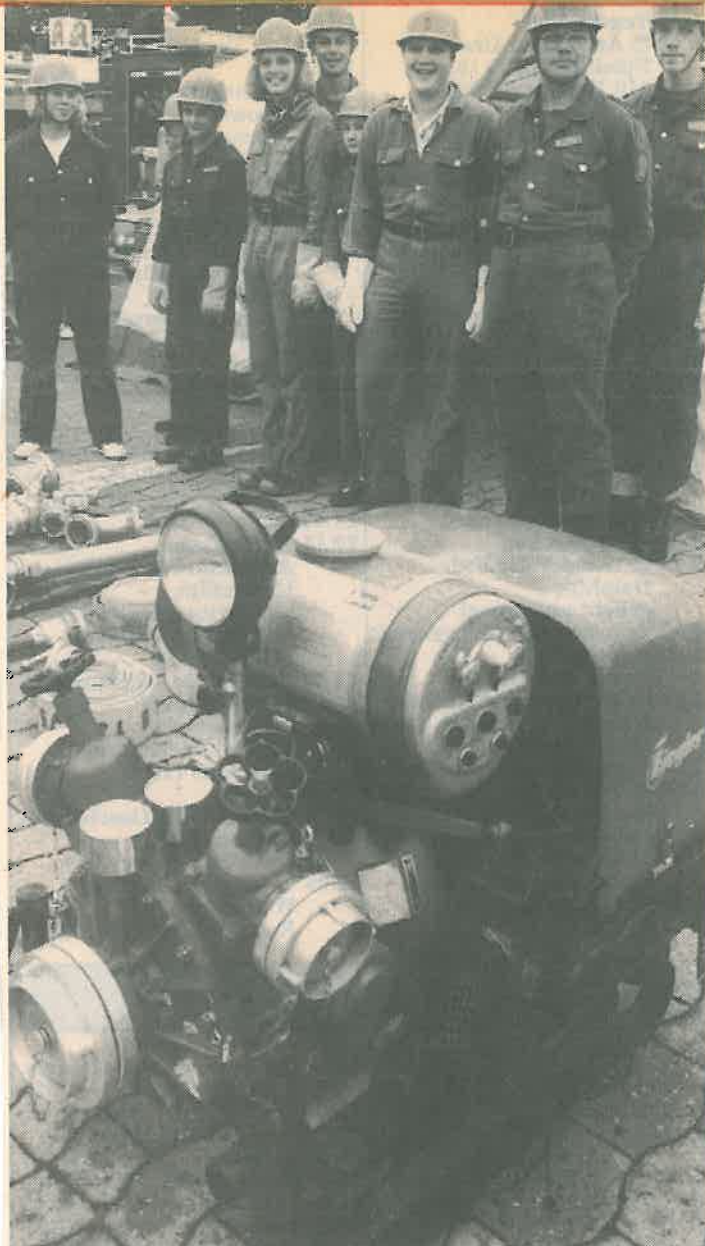
Uhr die große Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Sillenstede sein. Im Rahmen der jährlichen Herbstübung werden die aktiven Mitglieder den organisatorischen Ablauf eines Feuerwehreinsatzes demonstrieren. Ortsbrandmeister Fritz Moritz hat extra für diese Übung den Einsatz der großen Drehleiter (DL 30) der Freiwilligen Feuerwehr aus Jever mit eingeplant, die bei

der anschließenden Geräte-schau mit Sicherheit im Mittelpunkt des zahlreichen Zuschauerinteresses stehen wird. Die Veranstalter und der Festausschuß hoffen auf eine große Besucherzahl und auf sommerliches Wetter, damit bei Wurst und Bier gemütlich gefeiert werden kann und auch das nachbarliche Gespräch nicht zu kurz kommt.



Spektakuläre Feuerwehr-Einsätze wurden aufmerksam verfolgt. Links Ortsbrandmeister Fritz Moritz.

Foto: Trumpf



Die Sillensteder Jugendwehr war ebenfalls zur Stelle, zeigte eine Übung und vermittelte Informationen.





Bei Peter werden von den
"Fittnaber"
Girlanden gebündelt:
Für den Bräunen
Für die Zugmaschine
u. für den Schneewagen



Herrn
Ehrenbrunnenmeister
Hans Peters
Accumer Str. 8

2948 Schortens



Grafschaft, im Juli 1992

EINLADUNG

Zum Kommersabend am Donnerstag, 10. Sept. 1992, 20.00 Uhr,
im Festzelt "Dettmar-Coldewey-Straße" in Grafschaft

Sehr geehrter Herr Peters,
sehr geehrte Frau Peters,

Grafschaft, ein Ortsteil der Gemeinde Schortens, feiert in diesem Jahr sein 300jähriges Bestehen. Aus diesem Grunde haben schon viele Aktivitäten in unserem Ort stattgefunden.

Höhepunkt der Feierlichkeiten soll jedoch das "*Brunnenfest*" werden - in diesem Jahr mit einem zusätzlichen Kommersabend.

Der Kommersabend soll noch einmal einen kurzen Rückblick auf die Historie von Grafschaft geben - desgleichen aber auch alle Grafschafter, Gäste und Freunde des Ortes auf die weiteren Feierlichkeiten einstimmen.

Das Rahmenprogramm wird durch "heimische Künstler" gestaltet werden. So liegen uns die Zusagen des Singkreises Grafschaft, des Männergesangsvereines MGV Sillenstede, des Trommler- und Pfeifencorps Sillenstede und des Shanty-Chores Carolinensiel vor.

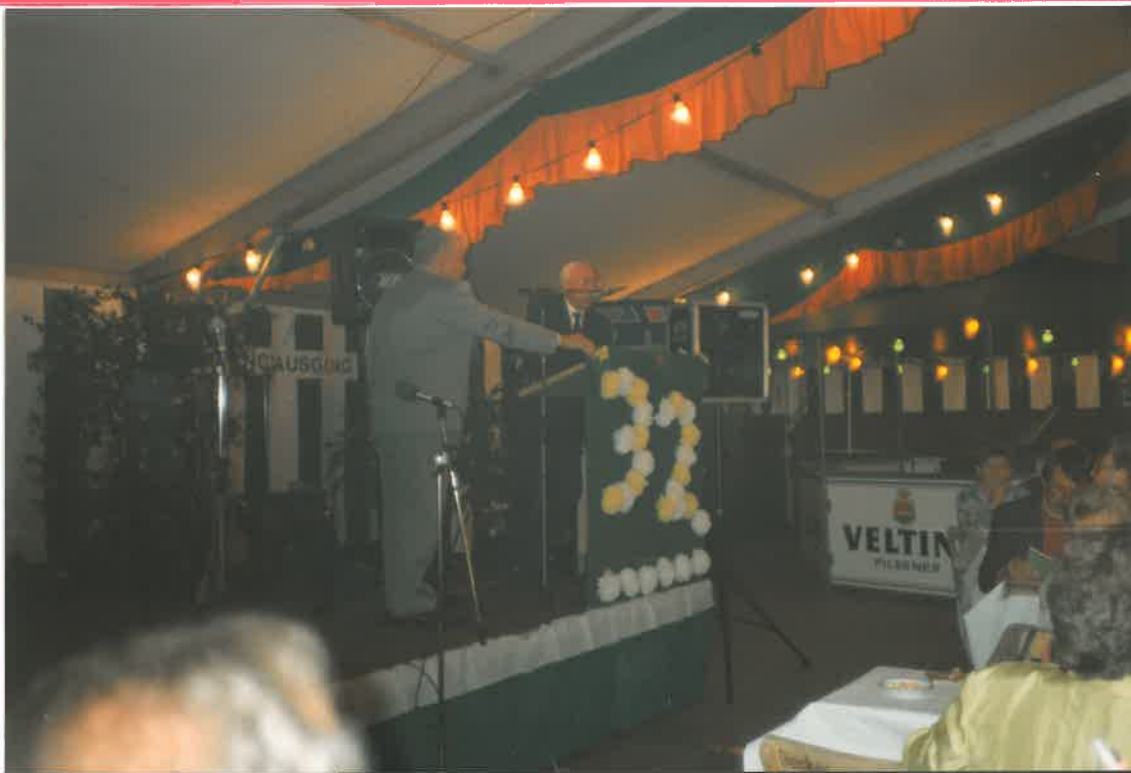
Wir würden uns ganz besonders freuen, wenn auch Sie als unsere Gäste an diesem Abend teilnehmen können.

Damit wir besser planen können, bitten wir um eine kurze schriftliche Bestätigung auf der beigefügten Antwortkarte bis zum 15.08.1992.

Mit freundlichem Gruß

[Handwritten Signature]
FESTAUSSCHUSS
"300 Jahre Grafschaft"





Die Rede vom
Alt-Bürgermeister
Karl Harms
vor der Grafsch.
Geburtsstages.
Hr. Neumann
stützt dabei das
wackelige
Podium.



Bürgermeister
Günther Lenzke
mit seiner
Gattin.



Vortrag des
Grafschafter
Singschloises.



Rede des Festausschußleiters "300-Jahre Grafschaft"

UTZ NEUMANN:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gäste, liebe Grafschafter, im Namen des Festausschuß 300 Jahre Grafschaft heiße ich Sie recht herzlich willkommen und freue mich, daß unsere Einladung eine so große Resonanz gefunden hat! Danke für Ihr Kommen!

Der heutige Kommersabend soll die offizielle Feierstunde zum 300. Geburtstag unseres Grafschaft sein!

Er soll ein Abend der Besinnung, des Danksagens sein und überleiten zum fröhlichen 32. Brunnenfest!

Unsere Ehrengäste mögen mir verzeihen, daß ich abweichend von der Norm an 1. Stelle unsere anwesenden Damen heute Abend auf das herzlichste begrüße und ihnen danke, daß sie mit ihrer farbenfrohen Anwesenheit die Tupper in unsere sonst so trübe Männerwelt setzen! Danke für Ihr Kommen -

Ein besonderer Willkommensgruß gilt unserem Bürgermeister PETER TORKLER,

Dem Vertreter des Oberkreisdirektors Herr THIEMANN?

unserem Gemeindedirektor BOLFGANG SCHMITZ,

unserem Altbürgermeister KARL HARMS,

unseren Vertretern aus Rat und Verwaltung der Gemeinde Schortens

dem Vertreter des Friesischen Brauhauses Herrn POSERN,

-jahrelange Unterstützung der Brunnengemeinschaft. Hier ein bes. Willkommensgruß!

Unserenbeiden Ehrenbrunnenmeister HANS PETERS und

Willy FÜRST

Gemeindebrandmeister Heinz POLTER

sowie unserer amtierenden Brunnenkönigin Mäthi PÄSCHEL

und unserem Brunnenmeister Günther LAUBE -

beiden möchte ich an dieser Stelle sagen: Vielen Dank für Eure beispielhafte Amtsz eitund Euer Engagement. Ihr habt Grafschaft **hervorragend repräsentiert**; denn vor 1 Jahr wußtet Ihr nicht, daß die 300 Jahre-Festfolge Euch mehr fordert als sonst üblich. Ihr aber habt es vorzüglich gemeistert und ich wünsche Euch noch ein paar schöne Stunden in der Amtszeit, die Euch noch verbleibt-herzliche Grüße möchte ich auch an die Vertreter der Presse und Dank sagen für ihre umfangreiche, begleitende Berichterstattung.

Einen besonderen Dank möchte ich im Namen des "Festausschuß 300 Jahre Grafschaft" dem Rat und der Verwaltung der Gemeinde Schortens, den beiden Vorständen des TUS_Glarum und der Brunnengemeinschaft sowie unseren Grafschafter Gewerbetreibenden sagen, die mit ihrer finanziellen Unterstützung überhaupt erst die Festfolge und die FESTZEITSCHRIFT ermöglichten.

Seit dem 1. Mai haben 21 Veranstaltungen - ausgerichtet von 11 Veranstaltern- im Rahmen der Festfolge stattgefunden. Wenn auch einige leider unter mangeln-

Die Festrede von U T Z N E U M A N N
Fortsetzung

den Zuschauern-oder Zu-hörern, "Mitmach-Interesse" litten, so waren wir doch (Festausschuß) sehr zufrieden und möchten uns bei allen Veranstaltern an dieser Stelle für ihr Engagement bedanken. Grafschaft hat eine bunte, abwechslungsreiche Festfolge erleben dürfen: HERZLICHEN DANK !

DANK, - den man kaum mit Worten ausdrücken kann - aber an unseren Ehrenbrunnenmeister H A N S P E T E R S, dem geistigen Vater und Verfasser unserer Festzeitschrift. Was Hans P e t e r s, mit seiner beispielhaften Arbeit für den Ortsteil Grafschaft geleistet hat, wird man mit Sicherheit erst im zeitlichen Abstand richtig einschätzen können! HANS P E T E R S - wir danken Dir!

Ein weiteres Dankeschön sagt der Festausschuß "300 Jahre Grafschaft" an G Ü N T H E R H I E L S C H E R für die Fertigung der gelungenen Programmtafeln und an W E R N E R S A E B E N S, der aufopferungsvoll Themen, die aktuellen Ereignisse bzw. Veranstaltungen in diesen Programmtafeln anzeigte!

Dank auch an unseren Gärtnermeister K A R L B A C K H A U S, der mit seinen Pflanzen doch wieder eine gemütliche Atmosphäre in das Festzelt gezaubert hat !

Lieber Herr Bürgermeister, verehrte Gäste, liebe Grafschafter der heutige Abend wird von heimischen Künstlern gestaltet:

Den Anfang machte das Trommler-und Pfeifercorps Sillenstede unter der Leitung von PETER HUMMEL, das Sie zu Beginn mit ihren flotten Weisen begrüßte. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Weiter treten heute abend auf:

- der SINGKREIS GRAFSCHAFT -
- der Shanty Chor CAROLINENSIEL
- und der MGV EINTRACHT SILLENSTEDE

die ich Ihnen später noch vorstellen werde. Ich wünsche uns allen noch einen schönen Abend und übergebe das Mikrofön an unseren Bürgermeister!



Fester Platz im Leben der Bürger

Brunnenfest mit viertägigem Programm – Ortsstruktur hat sich mit den Jahren geändert

mx Grafschaft. Grafschaft feiert an diesem Wochenende sein 32. Brunnenfest mit einem viertägigen Programm. Dieses Fest hat einen festen Platz im Leben in Grafschaft und ist der jährliche Höhepunkt des geselligen Lebens.

Der Ort selbst ist als Wohnplatz im Kirchspiel Sillenstede seit Jahrhunderten bekannt. Allerdings hat sich die Struktur völlig verändert. Barkel, Grafschaft und Moorsum und die weiteren Wohnplätze in der weiten Heide zwischen Schortens und Sillenstede waren nur kleine Streusiedlungen. Die Entwicklung zum heutigen Grafschaft setzte mit einer kleinen Siedlung in der Nähe der Moorsumer Straße und der heutigen Birkenstraße ein, die für Betriebsangehörige des nahen Wasserwerkes Feldhausen hier entstand. Er-

ste Neubauten entstanden danach in der Nähe der Moorsumer Straße und der heutigen „Am Brunnen“. Geblieben ist die schöne Umgebung. Trotz seiner Größe ist der Ort auch relativ ruhig.

Da aus verkehrstechnischen Gründen eine Entwicklung in südliche Richtung über die Landstraße 14 (Accumer Straße) hinweg nicht zugelassen wurde, entwickelte sich Grafschaft kontinuierlich in nördlicher Richtung nach Sillenstede hin und hat inzwischen den alten Wohnplatz Moorsum fast vollständig einbezogen. Die Anfänge der Grafschafter Entwicklung wurden von der früheren Gemeinde Sillenstede eingeleitet. Dabei ließ man den planerischen Vorstellungen der Bauherren viel freien Raum. Ständig wechselnde Bilder

in Baustil und in der Gestaltung sind an Stelle von ausdrucksloser Einförmigkeit heute das positive Ergebnis. Jeder Bereich, jede Straße, ja fast jedes Haus hat seine eigene Note. So spiegeln sich Bauvorstellungen aus mehreren Jahrzehnten in Grafschaft wieder und machen den Ort noch anziehender. Mit der wachsenden Zahl der Einwohner kamen auch die Einrichtungen der Daseinsvorsorge. Sie reichen heute von den selbstverständlichen kommunalen Einrichtungen bis hin zu Einkaufsplätzen und der gesundheitlichen Versorgung. Dadurch waren die Voraussetzungen geschaffen, statt einer öden Trabantenstadt ein lebendiges Gemeinwesen zu schaffen. Diesen Bereich auszufüllen hat die

Brunnengemeinschaft mit Erfolg geholfen. Die Brunnengemeinschaft ist heute das Sprachrohr der Grafschafter. Die Gemeinschaft hat die Funktion eines Bürgervereins und viele weitere Aufgaben übernommen. Dazu gehört auch die Organisation des jährlichen Brunnenfestes.

Die Umgemeindung nach Schortens hat auf die Entwicklung keinen nachteiligen Einfluß gehabt, sie hat sich mit der gleichen Intensivität fortgesetzt, so daß Grafschaft weiterhin ein bevorzugtes Wohngebiet in Schortens und in einer weiteren Umgebung bleibt. Erst in jüngster Zeit werden weitere Bebauungsbereiche zwischen der Moorsumer Straße und der Detmar-Coldewey-Straße erschlossen, die den weiteren Aufschwung in Grafschaft garantieren.

Festkommers zum Auftakt des Brunnenfestes

Umfangreiches Programm an allen vier Tagen – Bunte Zeltstadt steht auf dem Festplatz

mx Grafschaft. Das Grafschafter Brunnenfest beginnt in diesem Jahr bereits am heutigen Donnerstag, 10. September, um 20 Uhr mit dem Festkommers „300 Jahre Grafschaft“. Das Rahmenprogramm gestalten der Singkreis Grafschaft, der Männergesangsverein „Eintracht“ und das Trommler- und Pfeifer-corps Sillenstede sowie der Shanty Chor Carolinensiel.

Die Korso- und Prinzenwagen werden dann morgen, Freitag, gegen 18.50 Uhr zum ersten Empfang am Festplatz an der Detmar-Coldewey-Straße auffahren. Hier ist eine bunte Zeltstadt aufgebaut, in der das ganze Festgeschehen stattfinden wird. Die Spielmanszüge Sillenstede und Horumersiel spielen dort morgen zum Auftakt des 32. Brunnenfestes. Höhepunkt ist die Wahl des Prinzenpaares und der Pagen. Gegen 19.50 Uhr formiert sich der Laternenum-

zug mit den Festwagen.

Der Sonnabend beginnt wie gewohnt um 10 Uhr mit dem Flohmarkt, ab 11.30 Uhr gibt es Erbsensuppe und ab 12 Uhr die Kinderspiele. Der Startschuß zum traditionellen Staffellauf „Rund um Grafschaft“ fällt um 14.30 Uhr. Historischer Höhepunkt ist um 15 Uhr die Übergabe des Brunnenmeisterschaftes nach der Wasserprobe. Die Siegerehrung der Staffelläufer schließt sich an. Das Ostfriesland Echo wird von 11 bis 17 Uhr durchgehend für musikalische Unterhaltung sorgen. Geselliger Höhepunkt ist der Festball im Zelt mit den „Harlekims“. Zum Programm gehören Tanzvorführungen der Turnerjugend und die mit besonderer Spannung erwartete Wahl der Brunnenkönigin.

Zum Gottesdienst im Festzelt wird am Sonntag, 13. September, ab 10 Uhr eingeladen. Ein Frühschoppen mit den



Mit Dahlien geschmückte Festwagen gehören zum Festumzug. Sie bilden jedes Jahr den Höhepunkt des Brunnenfestes.

„Seeport Stempers“ und das gemeinsame Mittagessen schließen sich an. Ab 14.30 Uhr gibt es Tanz- und Unterhaltungsmusik. Der zweite Festumzug durch den Ort

startet dann am Sonntag um 14.30 Uhr. Kindertanz ab 15.30 Uhr und anschließend noch einmal Tanz und Stimmung für alle beenden das diesjährige Brunnenfest.

Festvoranschauung 300 Jahre Grafschaft:
Günther Laube, Mithi Wäscher,
Egon Idel, Daniel Erkes (alle 4 Brunnengräber)
Utz Neumann, Dieter Rutz (Jus. Clarum)



„Froschkinder“ auf dem Wagen der Püttnabers: Jens, Klara, Anna, Christian und Sören.



Die noch amtierenden Brunnenmeister Günther Laube und Königin Mathi Päschel auf dem Wagen der Moortannen.

Der Vorsitzende der Brunnengemeinschaft, Paul Schmidt:

„Unser Grafschaft ist kein Schlafort“

Im Festvortrag zum Kommersabend würdigte Alt-Bürgermeister Karl Harms die gute Gemeinschaft

(wt) **Grafschaft.** Als „studentisches Saufgelage“ wird der Begriff „Kommersabend“ definiert. Das freilich war es nicht, was am Donnerstag im Festzelt zum Auftakt des 32. Grafschafter Brunnenfestes passierte. Mehr als 400 Grafschafter und Gäste waren zusammengekommen, um gemeinsam Musik zu genießen, den Festvortrag von Alt-Bürgermeister Karl Harms zu hören und fröhlich zu sein.

Als Sprecher des Festausschusses, der eigens zum 300jährigen Bestehen Grafschafts initiiert worden war, hieß Utz Neumann die Gäste willkommen und zeigte sich erfreut über die unerwartet hohe Resonanz. Zuvor waren die Männer vom Trommler- und Pfeifencorps Sillenstede in Aktion getreten.

Bürgermeister Peter Torkler bezeichnete den Ort als lebendi-

ges, intaktes Gemeinwesen. Gemeinderäume stünden noch nicht zur Verfügung, aber die Brunnengemeinschaft werde diesen berechtigten Wunsch der Grafschafter wohl nicht von der Tagesordnung verschwinden lassen.

Der Grafschafter Singkreis unter Leitung von Andrea Trestler erfreute mit einem eigens geschaffenen Grafschaft-Lied und dem temperamentvollem Gesang.

Grußbotschaften übermittelten stellvertretender Oberkreisdirektor Jürgen Tiemann, Peter Rothe vom Bürgerverein Sillenstede, Uwe Schneider vom Verein Gemeindebürger Ostiem, Walter von Wiecki für die Dorfgemeinschaft Sillenstede, Karl Hahnheiser vom Schützenverein Sillenstede und Jan-Christoph Hohlen für die Feuerwehr Sillenstede. Dem Vorsitzenden der

Brunnengemeinschaft, Paul Schmidt, wurden Wappenteller für die Wände und Geld für den Bau eines Gemeinschaftsraums überreicht.

Alt-Bürgermeister Karl Harms hielt ein „lütt Resümee“ über die Entwicklung Grafschafts, das seinen Namen von dem Bauern und Kaufmann Peter Hinrichs erhielt, der wegen seines Lebenswandels „de Grave“ genannt wurde. Harms erinnerte an den Sandabbau für Wege und Straßen, an die Wasserwerke mit dem beehrten „Feldhauser Sprudel“, dessen Qualität beim Brunnenfest stets kontrolliert werde. Als Grafschaft in den vergangenen Jahren als Wohnort immer beliebter wurde, da hätten er und Sillenstedes Gemeindedirektor Kuno Onken Sorge gehabt, es könne eine Satelliten-Gemeinde entstehen. Doch es hätten sich

hervorragende Straßen- und Ortsgemeinschaften entwickelt. Die Grafschafter hätten ihren Ort zu einer „grünen Perle des Jeverlandes“ entwickelt. Heute gebe es noch Bauplätze in Grafschaft, aber nicht mehr für 1,50 DM pro Quadratmeter, „düsse Tiden sünd vorbie“, schloß Harms seinen plattdeutschen Vortrag.

Im weiteren Verlauf des Abends trugen der Shanty-Chor Carolinensiel und der MGV Eintracht zur Unterhaltung bei.

In einem Schlußwort dankte Vorsitzender Paul Schmidt allen, die zum Gelingen der Festfolge beigetragen haben. Der Ort werde sich auch in Zukunft weiterentwickeln, „denn unser Grafschaft ist kein Schlafort“, sagte Schmidt und deutete schließlich noch einmal die Notwendigkeit eines Gemeinschaftsraumes an.



Volles Haus im Festzelt: Alle 400 Plätze waren besetzt, mit dieser Resonanz war des Festausschuß „300 Jahre Grafschaft“ sehr zufrieden.



Voll besetzt war das Festzelt gestern abend beim Festkommers zum 300jährigen Bestehen von Grafschaft. Heute abend beginnt das eigentliche Brunnenfest mit dem ersten Umzug der Korsowagen. Foto: Suhr



Harms: Grafschaft entwickelte sich toll

Festkommers zum 300jährigen Bestehen

si Grafschaft. Mit einem Festkommers aus Anlaß des 300jährigen Bestehens von Grafschaft eröffnete die Brunnengemeinschaft Grafschaft gestern abend das 32. Brunnenfest.

Festleiter Utz Neumann begrüßte im voll besetzten Festzelt an der Dettmar-Coldewey-Straße u. a. Frieslands stellvertretenden Oberkreisdirektor Jürgen Tiemann und Schortens' Bürgermeister Peter Torkler.

Das Trommler- und Pfeiferkorps Sillenstede, der Singkreis Grafschaft und der Shantychor Carolinensiel erfreuten die Zuhörer mit schwungvollen Liedern.

In Grafschaft war den Leuten der Grund und Boden schon immer lieb und teuer, wußte Festredner Karl Harms, der frei und auf plattdeutsch sprach, zu berichten. Der 83jährige ehemalige Bürgermeister von Sillenstede

und später Schortens war maßgeblich an der Gründung Grafschafts in den fünfziger und sechziger Jahren beteiligt, als die Keimzelle, die Wasserwerkssiedlung, in der Heide entstand.

Der Ort, der heute 2000 Einwohner zähle und sich durch eine hervorragende Gemeinschaft auszeichne, habe sich prächtig entwickelt, meinte Harms unter kräftigem Applaus der Zuhörerschaft.

Heute ist der Quadratmeter nicht „für 'ne Mark fuffzig“ zu haben, meinte Harms, doch auch vor 300 Jahren wurde der Boden teuer verkauft. Peter Hinrichs, der reichen Landwirt und Kaufmann, ließ die Potterde für die Porzellanherstellung abgraben.

Er wurde zum Namengeber des Ortes; die Leute nannten ihn seines aufwendigen Lebensstiles wegen „de Grave“ und später sein Land Grafschaft.



Grafschaft feiert sein 300jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß lud die Brunnengemeinschaft Grafschaft gestern abend zum Festkommers ins Festzelt ein. Festleiter Utz Neumann begrüßte hier zahlreiche Gäste. Der Singkreis Grafschaft (unser Bild) machte mit flotten Liedern den Auftakt. Die Festrede hielt Altbürgermeister Karl Harms aus Accum, der als Sillensteder Bürgermeister in den 50er und 60er Jahren wesentlich an der Gründung des Ortes mitgewirkt hatte. Mit dem Shantychor Carolinensiel klang der Abend aus. Foto: Suhr/Selte 8



Grafschafter wünschen Gruppenraum

Frühschoppen mit interessanten Themen / Keinen Luxus, keine UV-Prüfung

(jw) Schortens. Zahlreich waren die Gäste zum Frühschoppen der FDP Schortens erschienen, der anlässlich des Jubiläums „300 Jahre Grafschaft“ in der „Tenne“ stattfand.

Die Vorsitzende der FDP Schortens, Elfriede Schwitters, freute sich über die Aktivitäten der Grafschafter, die sich über den Verein der Grafschafter (Brunnengemeinschaft) und den TuS Glarum nun auch wieder in der Organisation der 300-Jahr-Feier widerspiegeln. Als Aushängeschild hob sie die Festschrift hervor, die wesentlich von Hans Peters gestaltet wurde. In ihr kommen nicht nur die Geschichte, Geist und aktuelle Wünsche und Probleme der Grafschafter zum Ausdruck, sondern auch ihre Bereitschaft, selbst aktiv zu werden und das Leben in Grafschaft zu gestalten.

Für die Brunnengemeinschaft dankte Günther Laube, daß die FDP Schortens mit ihrem Frühschoppen den Grafschaftern Gelegenheit gebe, ihre Interessen bekannt zu machen, zu diskutieren und den FDP-Ratsmitgliedern Elfriede Schwitters und Heinz Eilks mit auf den Weg in den Gemeinderat und seine Ausschüsse zu geben.

In der Diskussion kam auf den Tisch, wo die Grafschafter „der Schuh drückt“: Im wesentlichen fehlt ein Versammlungsraum, der es den Vereinen und Aktionsgruppen in Grafschaft ermöglicht, sich zu treffen. Dieser Bedarf tritt um so stärker zutage, als die Zukunft des „Caféhaus Barkel“ für diese Zwecke ungewiß erscheint. Aber auch die Befestigung des Festplatzes und Unterstützung bei der Jugendarbeit stehen auf der Wunschliste der Grafschafter ganz oben. Und schließlich wurde auch beklagt, daß es für Grafschaft keine Planung für die Erweiterung des Ortes gäbe, so daß selbst Ansässige, die sich vergrößern oder verkleinern wollen, gezwungen sähen, außerhalb von Grafschaft auf die Suche zu gehen.

Utz Neumann (Vorsitzender TuS Glarum) brachte es auf den Punkt: „In Zeiten knapper Kassen müssen wir Prioritäten setzen.“ Für die Grafschafter heißt das, sie wollen keinen Luxus und verzichten auch auf Verwaltungsakte wie die Umweltverträglichkeitsprüfung, wenn bei gesundem Menschenverstand für jeden offensichtlich ist, daß dies überflüssig ist und nur Zeit und Geld kostet.

Da ist nach Meinung der Grafschafter mit einer Fuhre Kies, Bauholz, einem Grundstück und Eigenleistung viel zu machen, ohne daß gleich wieder von der nächsten Million DM die Rede sein muß.

Die FDP Schortens ist für die Förderung von Eigeninitiative. Heinz Eilks erläuterte anhand konkreter Beispiele, wie eng politischer Handlungsspielraum aufgrund von Rechts- und Verwaltungsvorschriften oftmals ist. Wesentlich sei in vielfach, daß die Bürger vor Ort selbst zu einem für alle Betroffenen tragfähigen Lösungsvorschlag gekommen seien. Elfriede Schwitters nutzte diese Gelegenheit, um auf den Leitsatz der FDP, „Mut zu neuen Ideen“, für die Programmarbeit hinzuweisen.

- Mensch und Natur (Elemente einer ökologischen Marktwirtschaft)
- Gemeinwohl und Eigennutz (Neubestimmung der gesellschaftlichen Solidarität)
- Bildung und Selbstbestimmung (Elemente einer neuen Bildungsreform)

Die FDP Schortens weist auf ihren nächsten Frühschoppen am 9. August ab 10.30 Uhr in Heidmühle hin.



Grafschafter fordern Versammlungsraum

FDP und UWG informierten sich

si Grafschaft. Den Grafschaftern fehlt ein Versammlungsraum. Den Wunsch danach bekamen die Rats- und Kreistagsmitglieder der Unabhängigen Wählergemeinschaft und der FDP in Schortens mit auf den Weg. Die Kommunalpolitiker informierten sich in der Gaststätte „Zur Tenne“ über aktuelle Probleme.

Kreistagsabgeordneter Alfred Taddigs und die Ratsmitglieder Doris Wolken und Bernd Weißler (UWG) referierten aus der Arbeit der kommunalpolitischen Parlamente. Angesprochen wurde die Kostenlawine im Nordwest-Krankenhaus. Dem zukünftigen Müllkonzept des Landkreises kann die UWG im Prinzip zustimmen, denn eine gerechtere Kostenaufteilung sei geboten. Für völlig verfehlt hält die UWG den Grünen Punkt.

Der bereits in den Ferien startende Anrufbus für Sillenstede, Accum und Middelsfähr/Roffhausen ist nach Ansicht der UWG gut geeignet, diese Ortsteile von Heidmühle aus zu erreichen. Der Kindergartenbau und Schulbau in Glarum geht gut

voran. Allerdings hätten architektonische Abstriche vorgenommen werden müssen, um Kosten zu sparen.

Heute startet die UWG mit der Brunnengemeinschaft um 10 Uhr zu einer Radtour ab dem Brunnen in Grafschaft.

Zu einer lebhaften Diskussion kam es auch zwischen den FDP-Politikern und der Grafschafter Brunnengemeinschaft. Utz Neumann (Vorsitzender des TuS Glarum) sagte, durch die „ungewisse Zukunft“ des „Kaffeehauses Barkel“ sei ein Versammlungsraum dringlichstes Ziel.

FDP-Ratsherr Heinz Eilks betonte, seine Partei trete für die Förderung von Eigeninitiative ein. Durch Rechts- und Verwaltungsvorschriften werde der Spielraum aber sehr oft eingengt. Den Grafschaftern riet er, sich weiter zu engagieren, um so die Wünsche nach Befestigung des Dorfplatzes und Erweiterung des Ortes zu beschleunigen.

Der nächste öffentliche Frühschoppen der FDP-Schortens findet am 9. August um 10.30 Uhr in Heidmühle statt.